

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für

Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

Nr 45.

Donnerstag, den 15. April 1880.

5. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Die große Angelegenheit des Tages bleibt noch immer das Entlassungsgeuch des Kanzlers. In größerer Rathlosigkeit und Unkenntniß gegenüber einer so kritischen Frage waren die politischen Kreise noch niemals. Vergeblich strengen die politischen Geister ihre Köpfe an, um irgend eine plausible Ursache für diesen ganz unerklärlichen Schritt des Fürsten Bismarck zu finden. Vielleicht haben Diejenigen Recht, welche auf den neuerdings wieder recht leidenden Gesundheitszustand des Fürsten Bismarck hinweisen und daraus auf eine erregte und mißmuthige Gemüthsstimmung schließen, welche geneigt ist, allerlei kleine zusammentreffende Widerwärtigkeiten unnöthig schwer aufzunehmen. Näher liegt die Annahme, daß auch dieses Entlassungs-Intermezzo wie die früheren mit einer neuen Befestigung des Kanzlers in seiner Stellung endigen wird, daß ihm vielleicht einige Personen geopfert werden und er nach Wunsch über weitere Dienst erleichterungen verfügen darf. Denn daß er nach allen Herkulesthaten im Guten und Schlimmen einen wohl berechtigten Anspruch auf Ruhe hat, wird Niemand bestreiten.

Der Reichstag ist am Freitag in die zweite Berathung des Militärgesetzes getreten, deren Ergebnis die mit großer Majorität erfolgte Annahme des Commissionsantrages war, wonach der Regierung die gewünschte Friedenspräsenzstärke von 427,274 Mann auf 7 Jahre bewilligt wird. Damit ist das Gesetz selbst gesichert. Als hauptsächlichste Gegner der Vorlage erwiesen sich die Abgg. Lasker und Eugen Richter, nur ist Letzterer seinem Collegen Lasker, der die Friedensstärke vorläufig nur auf 7 Jahre fixirt sehen will, noch insofern „über“, als er die Präsenzstärke jährlich durch den Reichstag festgesetzt zu sehen verlangt, außerdem aber die Forderung einer nur zweijährigen Dienstpflicht der Infanterie bei der Fahne erhebt.

Das Befinden Sr. Maj. des Kaisers ist ein so vortreffliches, daß der Monarch wenig Neigung verspürt, dem Rathe der Aerzte zu folgen, welche wünschen, daß er nach Wiesbaden zur Cur solle. Der Kaiser soll in dieser Beziehung geäußert haben, er fühle gar kein Bedürfnis zu einem Curgebrauch und werde nur einer bestimmten Weisung der Aerzte Folge leisten.

Berlin, 12. April. Sicherem Vernehmen nach ist die Verlängerung des deutsch-österreichischen Handelsvertrags bis zum 30. Juni 1881 gestern Abend hier unterzeichnet.

Oesterreich-Ungarn. Hier faßt man den drohenden Rücktritt des deutschen Reichskanzlers sehr ernst auf. Es wäre ein Unglück für das deutsche Reich, wenn Fürst Bismarck von seinem Entschluß sich nicht abbringen ließe, heißt es durchgehend in den Wiener Journalen.

Frankreich. Die katholischen Journale vom Sonntag veröffentlichten mehrere Schreiben, welche von den Bischöfen gegen die Decrete vom 29. v. M. erlassen worden sind. Die „France“ will wissen, die Regierung beabsichtige, Maßregeln zu ergreifen, um den Kundgebungen der Bischöfe Einhalt zu thun und sieht es als wahrscheinlich an, daß ein ministerielles Schreiben den Bischöfen die Vorschriften des Concordats in Erinnerung bringe und den festen Entschluß der Regierung betone, den Gesetzen Achtung zu verschaffen. — Es scheint jetzt auch wieder eine „Enthüllungsära“ anbrechen zu sollen. Die englischen Conservativen möchten ihren siegreichen Gegnern gern etwas am Zeuge flicken und verbreiten jetzt, Gladstone wäre 1871 bereit gewesen, Gibraltar an Spanien abzutreten. Dabei kommen denn allerdings schöne Dinge zum Vorschein. Gambetta soll damals von Spanien 50,000 Mann zu Polizeidiensten im südlichen Frankreich verlangt haben; Spanien hätte auch zugesagt, wenn ihm Gambetta Gibraltar verschaffte. Für die Abtretung dieser Festung an Spanien habe Gambetta England die Hälfte der französischen Flotte, die sich sowieso nur als Ballast erwiesen habe, sowie die Erklärung von Toulon zum Freihafen versprochen. Auch soll der Ex-

dictator Nordamerika die Colonien Guadalupe und Martinique für eine genau angegebene Menge von Kriegsvorräthen und Munition angeboten haben. Diese ganze schmutzige Wäsche wird etwas spät gewaschen.

Spanien. Der Ministerrath hat sich gegen eine Umwandlung der wider den Attentäter Ortero erkannten Todesstrafe ausgesprochen; die Hinrichtung des Verbrechers steht sonach unmittelbar bevor. Daß der Ministerrath noch besondere Sitzungen hält, um dem Rechte seinen Lauf zu lassen, ist wunderbar; ist das Leben eines Königs weniger heiliger und werthvoll, wie das eines anderen Menschen? Wäre das Verbrechen Ortero's weniger frech, hätte er gegen das Leben eines minder Hochgestellten gefrevelt, so würde er ohne alle Weiterungen der von Rechts wegen über ihn verhängten Strafe verfallen sein.

Rußland. Fürst Gortschakoff ist sehr schwer erkrankt, so daß man stündlich seinem Ableben entgegensehen darf. Derselbe ist jetzt 82 Jahre alt und seit 25 Jahren Leiter der auswärtigen Angelegenheiten seines Vaterlandes. Seit dem Berliner Congresse hat er sich fast vollständig von den Geschäften zurückgezogen, obwohl der Czar wiederholt sein Entlassungsgeuch abgeschlagen hat. Mit dem Dienstgeschäfte hatte der Fürst schon seit einem Jahre keinen geregeltten Zusammenhang; jedoch holte der Czar bei besonders wichtigen Anlässen seinen Rath ein. Seit der Dictatorship Loris-Melikoffs ist auf Letzterem ein großer Theil des maßgebenden Einflusses auch auf die äußere Politik übergegangen.

Petersburg, 12. April. Der Kaiser stattete dem Reichskanzler, Fürsten Gortschakoff, heute einen Besuch ab.

Amerika. Vom südamerikanischen Kriegsschauplatz wird berichtet, daß die peruanische Armee von den Chilenen bei Sorata geschlagen wurde, und daß Callao de Lima blockirt oder bombardirt wird. In Bolivia war in Folge der durch die Niederlassungen der bolivianischen Truppen entstandenen Unzufriedenheit unter Führung des Obersten Silva Machado eine Revolution ausgebrochen. Eine Gegen-Revolution führte aber zur Wiedereinsetzung des bisherigen Präsidenten Camperos in die Präsidentschaft. Drette Zustände.

Sien. Neuere Depeschen aus Birma machen es wieder zweifelhaft, ob König Thibau oder aber sein Sohn an den Pocken gestorben ist. Die Hofastrologen behaupten, es bedürfe zur Beseitigung gewisser schädlicher Einflüsse eines großen Sühneopfers: 400 Personen sollen verbrannt werden und zwar sollen die Opfer den verschiedensten Klassen der Bevölkerung angehören; auch die Priester sollen 100 Mann stellen. Es sind zu diesem Zwecke bereits eine große Menge von Verhaftungen vorgenommen worden und sieht man einen Bürgerkrieg entgegen. Sollte das nicht ein Wink für England sein, von Indien her die Kultur mittels Pulver und Blei nach Birma zu bringen!?

lokales und Sächsisches.

— Demnächst werden die Gerichtsdiener und Vollstreckungsbeamten der Amts- und Landgerichte eine neue Uniformirung erhalten. Vom königl. Justizministerium ist bereits eine Probe-Uniform genehmigt worden.

— Da es während der jüngsten Zeit nicht selten vorgekommen ist, daß dem Arbeiterstande angehörende augenscheinlich unbemittelte Personen durch Vorspiegelung ihrer in Amerika lebenden Angehörigen zur Auswanderung dorthin verleitet wurden, ist für die zu diesem Zweck beantragte Ausfertigung von Reisepässen eine neue Anordnung getroffen worden. Um nämlich den nicht allein für die Betheiligten, sondern auch für die deutsche Reichsconsularbehörden beim Eintritte der Hilfsbedürftigkeit der ersteren in Amerika entstehenden Weitläufigkeiten entgegenzutreten, ist bestimmt worden, daß Anträge auf Ertheilung von Pässen zur Reise nach Amerika nur dann Berücksichtigung finden sollen, wenn der den Paß Nachsuchende die er-